

	<p>Objekt: Benachrichtigungskarte ("Rot-Kreuz-Karte"), 1949</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 207328</p>
--	---

Beschreibung

Das Deutsche Reich verweigerte bis Kriegsende die Annahme von Kriegsgefangenenpost aus der Sowjetunion. Erst 1946 kam durch Vermittlung des Internationalen Roten Kreuzes eine Verbindung mit den Angehörigen zustande. Eine Hälfte der Karte konnte abgetrennt und als Antwort an eine Postfachadresse in der Sowjetunion zurückgeschickt werden. Der genaue Aufenthaltsort des Gefangenen blieb unerkannt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / handgeschrieben / gedruckt
Maße: Höhe: 20,3 cm, Breite: 14,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1946
	wer	
	wo	
Verfasst	wann	
	wer	Hoffmann, Helmut
	wo	
Empfangen	wann	
	wer	Hoffmann, Margarete
	wo	
Gedruckt	wann	
	wer	Druckerei Kirowsgogo RPT

	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Lager 7270/5
	wo	
Besessen	wann	Bis 1995
	wer	
	wo	
Besessen	wann	Seit 1995
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Angehöriger
- Benachrichtigungskarte
- Gefangenschaft
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsgefangenenlager
- Kriegsgefangener
- Militärwesen
- Postkarte
- Rotkreuzkarte
- Schriftgut

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin